

**Antrag 79/II/2024****FA II - EU-Angelegenheiten****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Votum erfolgt am 19.11.2024****Sicherheitspaket ohne Abschottung – Europäische Solidarität statt Grenzkontrollen****1 Für einen starken Schengen-Raum und gegen nationale  
2 Alleingänge**

3

4 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder der Bun-  
5 desregierung und des Bundestages dazu auf, sich dafür  
6 einzusetzen, dass die im Zusammenhang mit dem „Si-  
7 cherheitspaket“ beschlossenen Grenzkontrollen an den  
8 deutschen EU-Binnengrenzen zurückgenommen werden.

9

10

**11 Begründung**

12 Die Wiedereinführung von Grenzkontrollen untergräbt  
13 die Errungenschaften des Schengen-Raums, der für offene  
14 Grenzen, freien Personenverkehr und eine engere europäi-  
15 sche Zusammenarbeit steht. Dies würde nicht nur die Mo-  
16 bilität von Menschen und den wirtschaftlichen Austausch  
17 behindern, sondern auch ein Zeichen in Richtung Nationa-  
18 lismus und Abschottung setzen. Grenzkontrollen schwä-  
19 chen das Vertrauen in die europäische Integration und ge-  
20 fährden den europäischen Zusammenhalt.

21

22 Zudem sind Grenzkontrollen eine ineffektive Scheinlö-  
23 sung. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat sich gegen  
24 stationäre Grenzkontrollen zur Bekämpfung illegaler Mi-  
25 gration ausgesprochen und diese als “nicht effektiv”, aber  
26 “sehr personalintensiv” und “dauerhafte Belastung” be-  
27 zeichnet (25.09.2023, Rheinische Post). Auch die Erfah-  
28 rungen mit den neu eingeführten stationären Grenzkon-  
29 trollen zeigen, dass sie wenig zur Bekämpfung von Kri-  
30 minalität oder Terrorismus beitragen und nach Ansicht  
31 der GdP bisher kaum zur Begrenzung irregulärer Migra-  
32 tion beigetragen haben. Notwendig ist stattdessen ei-  
33 ne engere grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Si-  
34 cherheitsbehörden und ein Ausbau des Informationsaus-  
35 tauschs, um terroristische Bedrohungen und kriminelle  
36 Netzwerke effizient zu bekämpfen. Grenzkontrollen sind  
37 dagegen symbolisch kontraproduktiv und praktisch inef-  
38 fektiv.

39

40 Darüber hinaus tragen verstärkte Grenzkontrollen zur Dis-  
41 kriminierung von Geflüchteten bei, die häufig auf der  
42 Flucht vor Krieg, Verfolgung und humanitären Krisen sind.  
43 Sie erschweren den Zugang zu Schutz und widerspre-  
44 chen den humanitären Verpflichtungen Deutschlands. Be-  
45 sonders betroffen sind Menschen aus nicht-europäischen  
46 Ländern, die häufig Opfer von Rassismus und Vorurteilen  
47 werden.

48

49 Die Wiedereinführung von Grenzkontrollen unterstützt  
50 zudem populistische Erzählungen, die Migrant\*innen und  
51 Geflüchtete pauschal als Bedrohung darstellen. Dies  
52 schürt Ängste und spaltet die Gesellschaft, anstatt solida-  
53 rische und humane Lösungen für die Herausforderungen  
54 der Migration zu fördern.

55

56 Als Sozialdemokrat\*innen müssen wir uns klar gegen sol-  
57 che Maßnahmen positionieren. Statt auf nationale Ab-  
58 schottung zu setzen, brauchen wir eine europäische Zu-  
59 sammenarbeit, die sowohl Sicherheit gewährleistet als  
60 auch den humanitären Verpflichtungen nachkommt.